



Amt Nordsee-Treene



Die Gleichstellungsbeauftragte

.....

# TÄTIGKEITSBERICHT 2023/2024

## DER GLEICHSTELLUNGSBEAUFTRAGTEN

**ANSPRECHPARTNERIN:**  
Kirsten Schöttler-Martin  
Gleichstellungsbeauftragte  
Amt Nordsee-Treene  
Schulweg 19 (Raum 44)  
25866 Mildstedt  
Tel.: 04841 – 992-233  
Handy: 0170 – 3134322  
Mail: [k.schoettler-martin@amt-nordsee-treene.de](mailto:k.schoettler-martin@amt-nordsee-treene.de)



Amt Nordsee-Treene



Die Gleichstellungsbeauftragte

***Die Gleichstellungsbeauftragte (GB) des Amtes Nordsee-Treene in Mildstedt, Kirsten Schöttler-Martin, legt ihren Tätigkeitsbericht für die beiden Jahre 2023/2024 als dritten Bericht nur digital vor, um Papier zu sparen und umweltschonend zu arbeiten. Dieser Berichtszeitraum erstreckt sich jeweils von Januar bis Dezember 2023 und 2024. Ihr Dank gilt an dieser Stelle allen Netzwerkpartnerinnen und -partnern in den Gemeinden, Behörden und Institutionen, der Dienststellenleitung und den Kolleginnen und Kollegen im Amt für die wieder gute vertrauensvolle Zusammenarbeit, die wichtige Voraussetzung für die thematisch vielfältige GB-Arbeit ist.***

## **INHALTSVERZEICHNIS:**

### **1. Interner Bereich (ab Seite 4)**

- Folgen von Corona sind auch jetzt noch in der Arbeit zu spüren!
- Besprechungswesen (Information/ Erfahrungsaustausch)
- Teilnahme an Personalauswahlverfahren in 2023 und 2024
- Beratungsgespräche/ Offene Sprechstunde
- Beratungsangebot auch für Fachbereichsleitungen
- Girls‘ und Boys‘ Day am 27. April 2023 und am 25. April 2024
- Fotoausstellung 2023 mit Fotoklub NF und 2024 mit *Sigrid L. Peters*
- Die GB im Gespräch mit Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern
- Organisation von Fortbildungen/ Workshops für die Mitarbeitenden

## **2. Externer Bereich** *(ab Seite 11)*

- Netzwerkarbeit im Kreis Nordfriesland/ Region Nord-West
- Veranstaltungen/ Projekte/ Informationskampagnen
- Fortbildungen der GB in 2023 und 2024
- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

## **3. Inhaltliche Schwerpunkte und Projekte für 2025** *(ab Seite 20)*

- Jetzt endlich! – 25 Jahre hauptamtliche GB-Arbeit werden gefeiert
- Workshop für Existenzgründerinnen
- Beratungsangebote zusammen mit „Frau und Beruf“
- Armutsrisiko für (alleinerziehende) Frauen/ Kinderarmut
- Neuer Treffpunkt für Frauen aller Generationen
- Gemeinsames Treffen für Flüchtlingsfrauen im Amtsgebiet
- Angebot zur Gewaltprävention mit Frauennotruf an Schule
- „Typisch Mädchen? Typisch Junge?!“: Alte und neue Rollenbilder diskutieren an weiterführenden Schulen
- Immer wieder Probleme mit der Mobilität im ländlichen Raum: „Die langen Kurzstrecken der Frauen!“
- Öffentlicher Vortrag zum Thema „Gefahr durch Rechtspopulismus“ und hausinterne Infoveranstaltung dazu für Amtsmitarbeitende

*Artikel 3, Absatz 2 des Grundgesetzes der Bundesrepublik  
Deutschland: „Frauen und Männer sind gleichberechtigt.“*

**Das Arbeitsfeld der Gleichstellungsbeauftragten umfasst vielfältige Aufgabenstellungen, Projekte und Veranstaltungen, sowohl im internen Bereich, sprich innerhalb der Amtsverwaltung und im direkten Kontakt zu den Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern, als auch im externen Bereich, also durch Mitarbeit in Netzwerken zu wichtigen frauen- und gleichstellungspolitischen und anderen sozialpolitischen Fragestellungen auf kommunaler, regionaler und Landesebene.**

## **1. Interner Bereich**

- **Folgen von Corona sind auch jetzt noch in der Arbeit zu spüren!**

Obwohl die Corona-Pandemie nun glücklicherweise schon einige Jahre zurückliegt, sind ihre starken gesellschaftlichen Folgen auch heute noch an ganz verschiedenen Stellen zu spüren. Und dies gilt auch für die Arbeit der GB im externen Bereich, vor allem bei öffentlichen Veranstaltungen. Die Bereitschaft der Menschen, wieder an diesen teilzunehmen, ist immer noch eingeschränkt. Bei Älteren vielleicht mehr als bei Jüngeren, denn ihr Risiko war und ist ja auch höher, im ländlichen Raum eher als in größeren Städten.

Ein für den Sommer 2021 in Friedrichstadt geplanter Selbstverteidigungskursus für Frauen mit Trainer Marc Petersen musste damals ja kurzfristig abgesagt werden, weil sich nur drei Teilnehmerinnen gemeldet hatten. Im Herbst 2022 klappte es dann erfreulicherweise in der bewährten Kooperation mit Maïke Peters vom Friedrichstädter Turnverein - der Kursus war wieder ausgebucht mit Frauen von 15-60 Jahren, inklusive einer Warteliste!

Nach dieser positiven Erfahrung hatte die GB ja auch für 2023 und 2024 mutig wieder Selbstverteidigungskurse mit Marc Petersen im Amtsgebiet angeboten: 2023 in Hattstedt und 2024 in Mildstedt. Und auch diese Beiden waren wieder voll ausgebucht, was die Notwendigkeit dieser Kurse belegt.



- **Besprechungswesen (Information/ Erfahrungsaustausch)**

Die GB nimmt für den ihr wichtigen internen Informationsaustausch an einigen regelmäßig stattfindenden **Besprechungen im Amt Nordsee-Treene** teil. Zum einen findet ein kurzfristiger Austausch zu aktuellen Themen mit Amtsvorsteherin Eva-Maria Kühl und LVB Frank Feddersen statt, zum anderen nimmt die GB auch ständig an den Sitzungen des Amtsausschusses und des Haupt- und Finanzausschusses teil und gibt hier ihre Berichte und Einschätzungen zu aktuellen sozialen und sozialpolitischen Themen ab. Da die GB mit zum Fachbereich Zentrale Dienste gehört, ist sie auch bei dessen zweiwöchentlichen (mi.) Teamsitzungen dabei. Auch in der **Personalversammlung** der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter berichtet sie über Aktuelles aus ihrer Arbeit. **Mit dem seit Frühjahr 2023 wieder bestehenden Personalrat steht die GB durch das „Monatsgespräch“ und auch darüber hinaus im engen Austausch.** Vom Sommer 2023 an bis Beginn 2024 war die Tätigkeit der GB leider durch eine langwierige Erkrankung nur eingeschränkt möglich.

Ferner erfolgt eine **Teilnahme an Sitzungen von Gemeindevertretungen und Fachausschüssen**, hier vor allem zu (psycho-)sozialen Themen wie den Bereichen Frauen, Familie, Gewaltprävention, Kinderbetreuung, Schule oder Jugendarbeit. In den Gemeinden Koldenbüttel, Schwabstedt, Wittbek und Rantrum möchte sie 2025 ihre Besuchsreihe mit der Vorstellung und Diskussion zur GB-Arbeit weiterführen; direkt vor Corona war sie in Witzwort.

- **Teilnahme an Personalauswahlverfahren in 2023 und 2024**

In den Jahren 2023 und 2024 war die GB auch wieder an **diversen Personalauswahlverfahren** (Vorauswahl der Bewerberinnen und Bewerber und Vorstellungsgespräche) beteiligt, so u.a. (chronologische Reihenfolge) an der internen Stellenausschreibung zu dem Angestelltenlehrgang II oder an den Auswahlverfahren für die jeweils zwei Ausbildungsstellen in 2023 und 2024 zum/ zur VFA und in 2024 zusätzlich auch zum/ zur Fachinformatiker/-in in der IT. Dann gab es 2023 auch ein Auswahlverfahren für eine freigewordene



Stelle im Standesamt, die intern besetzt wurde, und in dessen Nachfolge auch eine Stellenausschreibung für das Ordnungsamt in Mildstedt und 2024 dann intern für die Nachbesetzung der länger vakanten Vollzeitstelle im Ordnungsamt im Rathaus in Friedrichstadt.

**An insgesamt vier Auswahlverfahren nahm die GB für den FB Personal und Jugend teil**, in dem die dringende Notwendigkeit einer Stellenaufstockung sehr deutlich geworden war. In diesem Zusammenhang führte die GB auch eine ganze Reihe von vertraulichen Gesprächen mit Kolleginnen und Kollegen aus diesem Bereich, die ihre starke und längerfristige Überforderungssituation durch Arbeitsverdichtung, Umstrukturierungen u.a. nicht mehr aushalten konnten, teilweise auch längerfristig krank wurden.

**Ein Schwerpunkt in den Bewerbungsverfahren lag auch in 2023 und 2024 auf der Suche nach Bautechniker/-innen für den Einsatz in Mildstedt und in Friedrichstadt**, wobei letztere sich bis Ende 2024 leider erst als sehr schwierig erwies, dann aber doch noch ein positives Ergebnis hatte. Auch für die **Neubesetzung einer Stelle im Dreier-Team der Reinigungskräfte**, das ja zum FB Personal und Jugend gehört, gab es ein Auswahlverfahren; die Vertretung ist nach wie vor fest mit einer Kollegin besetzt. Ab 2025 ist das Team auch für die Fensterreinigung im ganzen Amtsgebäude verantwortlich.

Ebenso gab es 2024 Vorstellungsgespräche, an denen die GB teilnahm, für die Neubesetzung von Stellen im Ordnungsamt (Flüchtlingsbetreuung) und im FB Zentrale Dienste (Assistenz der Verwaltungsleitung), im FB Finanzen (Sachbearbeitung Steuerangelegenheiten) und zweimal im FB Personal und Jugend (Sachbearbeitung KiTa-Angelegenheiten und Personalangelegenheiten), die teilweise intern besetzt werden konnten.

Mit den beiden neuen **Auszubildenden**, die im August 2024 starteten – paritätisch besetzt mit einer jungen Frau und einem jungen Mann – , machte die GB wieder ihr **obligatorisches Infogespräch** über ihre Aufgaben; von 2025 an macht sie auch das Angebot, dass die Azubis sie beispielhaft zu einem



oder zwei wichtigen Terminen auswärts begleiten können. Im August 2023 konnte die GB dieses Infogespräch krankheitsbedingt leider zunächst nicht machen, holte es aber mit den beiden neuen Azubis später im Jahr nach.

Ende 2024 gab es neben den **Auswahlverfahren für die beiden neuen Azubis VFA für 2025** auch wieder eines für die **Ausbildung in der IT zum/ zur Fachinformatiker/-in mit der Fachrichtung der Systemintegration**, der/ die dann auch zum 1. August 2025 starten wird. Nach wie vor bewerben sich hier leider nur wenige junge Frauen, wobei die Stelle des/ der Digitalmanagers/-in im Amt erfreulicherweise seit zwei Jahren weiblich besetzt ist.

Teilweise ist die GB auch an **Auswahlverfahren in den amtsangehörigen Gemeinden** beteiligt, so wie auch 2023/ 2024 in verschiedenen Gemeinden und in der Stadt Friedrichstadt an der Neubesetzung von Erzieherinnen/ SPA-Stellen oder bei der oben schon erwähnten Stelle eines/ einer Bautechniker/-in im hübschen Holländerstädtchen.

Die GB nimmt auch immer wieder an **Terminen für Dienstjubiläen oder Verabschiedungen in den Ruhestand** von Amtsmitarbeitenden teil. Mitunter finden auch **Mitarbeiter/-innen-Gespräche** mit AVin, LVB und der jeweiligen FB-Leitung statt, um aktuelle Konfliktsituationen und deren Lösung zu erörtern.

Im April 2023 trat dann der **neue Personalrat (PR)** sein Amt an, wofür sich die GB über mehrere Jahre verstärkt eingesetzt hatte. Leider gab es im Amt Nordsee-Treene seit Mitte 2018 keinen aktiven Personalrat mehr, um gerade arbeitsrechtliche Frage- und Problemstellungen für die Mitarbeitenden mit der Dienststellenleitung anzugehen und zu klären. Seitdem tauscht sich die GB regelmäßig mit dem PR aus (*siehe S.5*) und nimmt tw. an Sitzungen teil.

- **Beratungsgespräche/ Offene Sprechstunde**

Die GB steht allen **Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Amt** für **vertrauliche Gespräche** zur Verfügung, die bewusst außerhalb der Hierarchien des eigenen Fachbereichs bei absoluter Verschwiegenheit stattfinden und immer



wieder genutzt werden. Bei Bedarf gilt dieses Angebot der GB, zu deren **Vorqualifikationen für diese Beratungstätigkeit** neben dem Studium der Sozialwissenschaften/ Sozialpsychologie an der Georg-August-Universität Göttingen auch eine einjährige Ausbildung zur zertifizierten Mediatorin/ Konfliktklälerin an der Nordsee-Akademie in Leck gehört, natürlich auch für die Kolleg/-innen, die bei den einzelnen Gemeinden, etwa in Kindertagesstätten oder auf Bauhöfen, angestellt sind. Gerade 2024 wurde dieses Angebot auch in mehreren Fällen in Anspruch genommen. Auch bei **schwierigen systemischen Problemstellungen in einem FB**, also z.B. bei konfliktbelasteten Gruppenprozessen, wurde die GB schon öfter beratend hinzugezogen.

Die **Offene Sprechstunde für alle Bürgerinnen und Bürger aus dem Amtsgebiet**, die die GB Ende 2018 eingeführt hatte, um Menschen auch die Chance zu geben, völlig anonym und spontan ihre Beratung aufzusuchen, wurde 2022 – nach Ende des harten Lockdowns während Corona – zuerst leider nur zögerlich wieder angenommen; doch dieses hat sich dann 2023/2024 erfreulicherweise wieder positiv verändert. Die GB legte die Offene Sprechstunde von Beginn an ganz bewusst parallel zur langen Öffnungszeit des Bürgerbüros donnerstags von 13.30 bis 18 Uhr, um Synergien zu schaffen. Daneben können auch ganz individuell andere Termine verabredet werden.

- **Beratungsangebot auch für Fachbereichsleitungen**

Immer wieder nehmen auch die **fünf Fachbereichsleiter/-innen im Amt und deren Stellvertreter/-innen** das Beratungsangebot der GB in Anspruch, da sie als neutrale Person oftmals eine andere Perspektive auf Problemstellungen in dem jeweiligen Team haben kann. Mit einigen dieser Kolleg/-innen ist sie auch regelmäßig im Austausch, um quasi im Hintergrund Einschätzungen abgeben und Lösungen anbieten zu können. Sie selbst nutzt für die bei ihrer Arbeit notwendige **Supervision** einen erfahrenen Personalcoach aus Hamburg, mit dem sie sich regelmäßig drei- bis viermal im Jahr zu **intensiven Gesprächen und guter fachlicher Beratung im Amt** trifft. Dies ist notwendig, um bei schwierigen Prozessen fachkundiges Feedback zu erhalten.





Amt Nordsee-Treene



Die Gleichstellungsbeauftragte

- **Girls' und Boys' Day am 27. April 2023 und am 25. April 2024**

**Der Girls' und Boys' Day, der bundesweite Berufsorientierungstag für Schülerinnen und Schüler, fand in den beiden Berichtsjahren am 27. April 2023 und am 25. April 2024 als Angebot in Präsenz und online statt. Das Amt bietet schon länger je zwei Plätze (ab 14 Jahren) für Mädchen in der IT, und zwei Plätze für Jungen in einer KiTa an, und wird dies auch 2025 wieder tun, wenn der Zukunftstag für Mädchen und Jungen schon früher im Monat, nämlich am 3. April, stattfindet. Leider blieben die je vier Plätze 2023/2024 unbesetzt, obwohl sie auch wieder im Internet und anderen Medien beworben wurden.**

- **Fotoausstellung 2023 mit Fotoklub NF und 2024 mit Sigrid L. Peters**

**Auch in den Jahren 2023 und 2024 waren die großen Flure unten und oben im Amt wieder mit künstlerischen Werken geschmückt. Für die dritte und vierte attraktive Dauerausstellung für jeweils ein knappes Jahr im Amt konnte die GB zum einen den Fotoklub Nordfriesland und zum anderen die Fotografenmeisterin Sigrid L. Peters aus Stapel gewinnen.**

**2023 zeigten verschiedene Mitglieder des Fotoklubs NF ihre fotografischen Eindrücke unter dem Titel „Westküste“. Es war eine sehr gelungene Reise entlang der deutschen, aber auch europäischen Westküste, die faszinierte. Besonders vielfältig war diese Ausstellung dadurch, dass die einzelnen Fotografinnen und Fotografen ganz unterschiedliche Formate, Lichtkontraste, Farbwelten und Bearbeitungsprogramme einsetzten. Nicht nur die Kolleginnen im Amt, sondern auch unsere externen Besucher/-innen in den Fluren blieben so gern und auch öfter vor den einzelnen Fotoarbeiten stehen.**

**Das Thema der ambitionierten Fotografin Sigrid L. Peters aus Stapel hieß 2024 dann „Eine Reise durch eine traumhafte Inselwelt!“. Und genau diese Atmosphäre kam für den/ die Betrachter/-in auch sehr gut in ihren Bildern herüber, die sie während einer spannenden Urlaubsreise auf einem Traditionssegler rund um die griechische Insel Kreta gemacht hatte.**



Im Dezember waren dann in beiden Berichtsjahren traditionell wieder die gemalten Weihnachtsbilder von Mädchen und Jungen – diesmal aus der KiTa in Rantrum – zu sehen, die auch, natürlich mit Hilfe „der Großen“, den prächtigen vollen Tannenbaum im Foyer schmückten. Es sah wirklich toll aus! Und die Freude bei den Kleinen über die leckeren Süßigkeiten, die ihnen AVin und LVB am Schluss überreichten, war natürlich auch wieder groß!

- **Die GB im Gespräch mit Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern**

Auch in den Jahren 2023 und 2024 war die GB weiterhin **direkt mit den Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern vor Ort in ihren jeweiligen Gemeinden im Gespräch**, um besonders problematische Themenstellungen und soziale Spannungsfelder direkt vor Ort kennenzulernen und gemeinsam nach Lösungsmöglichkeiten für die Menschen zu suchen. Vor der Corona-Pandemie hatte die GB diese sehr ergiebigen Einzelgespräche schon mit den beiden Bürgermeisterinnen in Mildstedt und Friedrichstadt durchgeführt.

Gibt es in einer Kommune schwierige familiäre/ psycho-soziale Lebenslagen bis hin zu Tod, Trauma- oder Verlusterfahrungen, kann die GB in ihrer **Beratungs- und Vermittlungsfunktion ein unterstützendes Erstgespräch anbieten und dann auch an die vorhandenen Beratungsinstitutionen in Husum** für die jeweils notwendigen Hilfestellungen weiterleiten. So z.B. an das sehr erfahrene psychologische Beratungszentrum und das Kinderschutzzentrum der Diakonie oder an die Frauenberatungsstelle/-notruf in Husum und Niebüll, um für die Betroffenen schnelle Unterstützung – ganz wichtig: möglichst außerhalb ihres eigenen Wohnumfeldes – , zu gewährleisten. Besonders freut die GB, dass jetzt verstärkt Bürgermeister/-innen von sich aus mit ihnen wichtigen Anliegen aus diesem Problemkreis auf sie zukommen.

Dabei möchte die GB nicht nur mit den Bürgermeister/-innen vor Ort ins direkte Gespräch kommen, sondern sowohl mit den jeweiligen Gemeindevertreter/-innen, als auch mit den „ganz normalen“ Bürgerinnen und Bürgern in ihren verschiedenen Orten mit den sie bedrückenden Sorgen und Nöten.

- **Organisation von Fortbildungen/ Workshops für die Mitarbeitenden**

Bedingt durch ihre eigene Situation schaffte die GB es in den Jahren 2023 und 2024 leider nicht, Fortbildungen/ Workshops für die Mitarbeitenden im Amt zu organisieren. Dafür wird es nun aber im ersten Quartal 2025 ein Inhouse-Seminar für die Kolleg/-innen im Friedrichstädter Rathaus zu dem Thema „Wie gehe ich gelassener mit Konflikten in meinem Arbeitsalltag um?“ geben (der Wunsch danach war in der jüngsten Personalversammlung aufgekommen, an der die GB teilnahm), als auch einen Tagesworkshop für die Mitarbeitenden im Amt in Mildstedt zu dem Thema „Wie kann ich besser mit den Herausforderungen der modernen Arbeitswelt wie Digitalisierung, Arbeitsverdichtung etc. umgehen?“- Sie konnte für beide Seminare erfreulicherweise die Dipl.-Pädagogin Julia Braun aus Buchholz bei Ratzeburg gewinnen, die schon lange im Coaching und in der Seminararbeit tätig ist.

## 2. Externer Bereich

- **Netzwerkarbeit im Kreis Nordfriesland/ Region Nord-West**

Besonders wichtig für die Aufgaben und Themenstellungen der GB ist auch die **Einbindung in ein lokales, regionales und landesweites Kontakt- und Arbeitsnetzwerk** der GB und anderer Partnerinnen und Partner im sozialen Spektrum, so z.B. mit der Landes- und Kreisarbeitsgemeinschaft und der Regionalgruppe Nord-West der ha GB (mit Nordfriesland, Schleswig-Flensburg, Dithmarschen, Flensburg, Harrislee), mit dem Husumer Frauenforum, mit Frau und Beruf, NordNetz Bildung, Agentur für Arbeit/ BCA (Beauftragte für Chancengleichheit auf dem Arbeitsmarkt), VHS, KIK-Netzwerk bei häuslicher Gewalt, Männerberatung in Flensburg, dem Arbeitskreis „Mädchen und Frauen“ für Migrantinnen, dem Forum Alleinerziehender Nordfriesland (ForAN), dem Kreislandfrauenverband, dem Kreisfrauenforum, dem Quartiersmanagement in Mildstedt, dem Ev. Frauenwerk oder dem **Arbeitskreis „Arbeitsmarkt und Frauen“ (AuF)** u.a. mit den Handwerkskammern NF, der



IHK Flensburg/ Husum und der BCA, der zusammen regelmäßig Infoveranstaltungen und Aktionen organisiert. Von den AK-Teilnehmenden wurden auch 2023/24 wieder aktuelle Infolyer zum Thema geschlechterneutrale Berufswahl von Mädchen/ Jungen für Schul- und Bildungsmessen erstellt.

Die gelungene Vernetzung mit dem **Quartiersmanagement der AWO in Mildstedt** ist auch ein wichtiger Aspekt, denn in der größten Gemeinde des Amtes wird im und um das Dörpshus ein ambitioniertes Unterstützungsprogramm gerade für Seniorinnen und Senioren (Demenz, Alltagsentlastung) angeboten. Die GB will nach einem Gespräch mit der Quartiersmanagerin 2025 endlich den Besuch in der Ehrenamtlichen-AG der Initiative machen und über ihre Arbeit berichten, was bisher u.a. durch Corona nicht klappte.

Seit 2015 nimmt die GB auch an der **Arbeitsgruppe der GB der Ämter in Schleswig-Holstein** (rund 40) teil: ein wichtiger, anregender Erfahrungsaustausch, der den besonderen Frage- und Problemstellungen im ländlichen Raum nachgeht. Die Bundesarbeitsgemeinschaft (BAG) der GB gab übrigens eine interessante Studie dazu mit dem Titel „Gleichstellung als Regionalentwicklung – Studie zur Situation der kommunalen Gleichstellungsarbeit in ländlichen Räumen Deutschlands“ heraus, die die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister gern bei der GB beziehen können.

Von Mitte 2022 an beschäftigte die Ämter-GB – wie alle fünf Jahre – vor allem das Thema, wie der **Anteil der Frauen in den Gemeindevertretungen bei den nächsten Kommunalwahlen in Schleswig-Holstein am 14. Mai 2023** deutlich erhöht werden könnte (*siehe dazu auch das nächste Kapitel Veranstaltungen/ Projekte/ Informationskampagnen*). Leider lag der Anteil der Frauen in den Kommunalparlamenten im Lande auch 2022 noch bei nur rund einem Viertel; im Landtag und im Deutschen Bundestag liegt dieser Anteil immerhin bei rund 32 Prozent, also rund ein Drittel der Abgeordneten sind Frauen.

Auf der Ebene der Landesarbeitsgemeinschaft (LAG) der hauptamtlichen kommunalen GB in S-H war die bessere Integration gerade der Migrantinnen



im Land weiterhin ein wichtiges Thema. Hier ergaben sich für die Arbeit der GB schon wertvolle Synergieeffekte für ihren **Einsatz vor Ort in der Landesunterkunft für Flüchtlinge in Seeth**. Nachdem diese in den ersten Monaten nach Kriegsausbruch in der Ukraine am 24. Februar 2022 zunächst nur wenig belegt war, stieg die Zahl der dort untergebrachten Kriegsflüchtlinge zum Herbst rasant an. Hier ging es in der Kooperation mit dem Träger Johanniter-Unfallhilfe vor allem um das Thema der Sicherheit von geflüchteten Frauen und ihren Kindern vor körperlicher und/ oder sexueller Gewalt. Die GB steht auch den Kolleg/-innen aus dem **Betreuungsteam für Flüchtlinge im Ordnungsamt bei Bedarf als Ansprechpartnerin** für schwierige psychosoziale Situationen/ Konflikte unter den Migrant/-innen im Amt zur Verfügung.

- **Veranstaltungen/ Projekte/ Informationskampagnen**

Die GB hat mittlerweile einen **Verteiler von knapp 100 Adressen** von interessierten Bürgerinnen innerhalb des Amtsgebietes aufgebaut, über den sie im Netz regelmäßig ihren Newsletter (4-5 Mal im Jahr) mit aktuellen Informationen über Veranstaltungen oder interessante soziale Themen und Projekte in Amt und Region verschickt. Es hat sich gezeigt, dass eine Reihe von diesen Adressatinnen dann auch gern zu den Veranstaltungen der GB kommt.

Zum **Internationalen Frauentag am 8. März 2023/2024** legte die GB im Foyer aktuelle Infomaterialien aus und schrieb fürs Internet unter Aktuelles einen Bericht über die immer noch weltweit herrschende Ungleichheit von Frauen und Männern und die Bemühungen, daran etwas positiv zu verändern.

Neben dem **Equal Pay Day** findet auch der sogenannte **Equal Care Day** immer im März statt. Bereits im März 2022 veranstalteten die sieben hauptamtlichen GB in Nordfriesland dazu eine besondere Aktion mit großen Würfeln mit originellen Sprüchen, um auf das Ungleichgewicht zwischen den Geschlechtern auch in der häuslichen Pflegearbeit für Angehörige hinzuweisen. Frauen sind hier in der Familie noch immer sehr viel öfter in der Funktion der Vollzeit-Pflegenden – zu Lasten der eigenen beruflichen Entwicklung



und Karriere, der evtl. Versorgung von Kindern und auch der eigenen Entspannung und Erholung (**Stichwort: Mental loading, d.h. Überladung mit Aufgaben und Verpflichtungen**). Studien zeigen, dass Frauen überproportional oft in einer sehr belastenden und krankmachenden multi-funktionalen Rolle sind, und sogar meinen, diese auch dauerhaft(er) aushalten zu müssen. So bekommt die eigentlich positive Zuschreibung des Multi-Tasking für die Frauen eine deutlich negative Wendung, denn es endet in der Überlastung.

**Eigentlich wollte die GB das 20-jährige Jubiläum der hauptamtlichen Gleichstellungsarbeit**, das im Frühjahr 2020 genau zeitgleich zum Corona-Ausbruch war – die ersten Jahre beim Amt Treene und dann nach der Fusion im Jahr 2008 beim Amt Nordsee-Treene in Mildstedt – , mit einer interessanten **Lesung mit der bekannten Hamburger Autorin Meike Winnemuth** im Kirchspielskrug in Mildstedt feiern. Die Schriftstellerin und Bloggerin sollte hier ihren nach „Das große Los“ zweiten Bestseller „Bin im Garten“ vorstellen. Doch auch im Frühjahr und Herbst 2022 traute sich die GB noch nicht wieder, diese Lesung nachzuholen, befürchtete eine zu geringe Besucher/-innenzahl. Nun ist das Ganze zur **Feier des 25-jährigen Jubiläums für April 2025 geplant (siehe dazu Kapitel 3, ganz vorn)!** „Auch darauf können die Gäste gut mit der Amtsvorsteherin und mir mit Sekt anstoßen“, so die GB.

Die GB nimmt seit fünf Jahren an den **Sitzungen des Funktionsraums 5** teil, der aus den Ämtern Nordsee-Treene und Viöl und der Stadt Husum besteht. Dort werden die Belange und Problemstellungen der Flüchtlingsunterbringung und -betreuung in der Region regelmäßig besprochen. Hierbei haben ihre Husumer GB-Kollegin und sie natürlich vor allem die Belange der geflüchteten Frauen und der Kinder im Blick, die sehr oft in gesundheitlich und sozial schwierigen Verhältnissen leben müssen, von Gewalt bedroht sind.

Durch die **zweite Fluchtwelle im Frühjahr nach dem Ausbruch des Krieges in der Ukraine** am 24. Februar 2022 wurden die Kommunalverwaltungen noch einmal wieder vor große Herausforderungen gestellt, gerade was die genügende Beschaffung von entsprechendem Wohnraum angeht. Eine



Problematik, die bis heute anhält, zumal die gesicherte Finanzierung durch das Land in jedem Jahr wieder zum unerfreulichen Thema wird.

**Auch ist es für die Migrantinnen bis heute leider viel schwerer als für die Männer, die angebotenen Deutschkurse besuchen zu können, um sich dann anschließend mit den neuen Sprachkenntnissen besser in die völlig andere Lebens- und Berufssituation hier integrieren zu können. Wie die Fachstelle für Migration der Diakonie und der Kreis NF in der Runde immer wieder eindringlich hervorheben, sind Frauen leider auch verstärkt von körperlicher/ sexueller Partnerschaftsgewalt betroffen, mussten in Schutzwohnungen.**

Von Mitte 2022 an starteten schon die **Planungen der GB innerhalb der Regionalgruppe Nord-West zum Thema der nächsten Kommunalwahlen am 14. Mai 2023**: was sollen wir machen, um mehr Frauen zu motivieren, als Mandatsträgerinnen in die Kommunalpolitik einzusteigen und mehr Männer dazu zu bewegen, auch mal auf Mandate zu verzichten, damit das **Ziel der Parité** auch erreicht werden kann, also 50 Prozent der Sitze in einem Parlament an Frauen und die anderen 50 an männliche Bewerber zu vergeben.

**"Nach den Wahlen ist vor den Wahlen"**, weiß auch die GB, und das galt/gilt natürlich nach der Landtagswahl 2022 auch für die Kommunalwahl 2023. Es war also wieder erklärtes Ziel, jeweils eine Reihe von schlagkräftigen Kampagnen mit dem klaren Ziel vorzubereiten, dass der Anteil der Frauen in den schleswig-holsteinischen Kommunalparlamenten auf möglichst die Hälfte der Mandate heraufgeht. Im Moment liegt er im Durchschnitt landesweit bei rund einem Viertel, was auch ungefähr dem Wert in unserem Amt entspricht. Im Landtag und Bundestag ist der Wert schon höher, liegt bei einem Drittel.

**Nach den vier ausgebuchten Workshops an der West- und Ostküste für künftige Politikerinnen unter dem Obertitel „Frauen in die Kommunalpolitik! - Vor Ort Mitreden, Mitentscheiden und Mitgestalten“ Mitte 2022 fanden solche Seminare dann auch 2023 und 2024 statt – immer mit guter Resonanz und sehr zufriedenem Resümee bei den Teilnehmerinnen. Wichtige Themen wa-**



ren z.B. ein souveränes Auftreten und eine gute Rhetorik, Grundkenntnisse der Kommunalpolitik, der sichere Umgang mit Journalist/-innen der Printmedien und von Social media oder Interviewtrainings mit TV/ Radio-Profis.

Zur **Begleitung der Kommunalwahlen in S-H 2023 aus frauenpolitischer Sicht** gehörte auch das **Angebot der GB an Neueinsteigerinnen in die Politik, ihnen in der Vorbereitung auf ihr Mandat beratend zur Seite zu stehen**. In einer unserer Amtsgemeinden begleitete sie eine sehr motivierte Newcomerin auf deren Wunsch hin auch zur Konstituierung der Gemeindevertretung in ihrem Ort, was Sicherheit gab. Insgesamt war die GB bei rund 20 der 27 konstituierenden Sitzungen der Gemeindevertretungen von Hattstedt bis Rantrum dabei – ebenso auch bei der ersten Sitzung in der neuen Legislaturperiode der Stadtverordnetenversammlung in Friedrichstadt.

Ferner erstellte die GB für jede der 27 Gemeinden des Amtes und die Stadt Friedrichstadt (und für das Amt insgesamt) eine **Statistik darüber, inwiefern sich der Anteil der Frauen in der Zusammensetzung des jeweiligen Kommunalparlamentes verändert** – erhöht oder gesenkt – hatte und eine kurze Einordnung zu den Trends gegeben. Zur Freude der Amtsausschussmitglieder gab es dann etwas später in der konstituierenden Sitzung dieses Gremiums eine kleine launige Preisverleihung für die im Ranking am besten dastehenden Gemeinden, wobei Schwabstedt und Hattstedt ganz vorn lagen und als Preis flotte GB-Taschen mit frauenbewegtem Aufdruck überreicht bekamen.

- ***Veranstaltungen in Friedrichstadt***

Die GB sorgt im Kontakt mit dem Bürgerbüro im Friedrichstädter Rathaus dafür, dass **stets die aktuellsten Infolyer zu wichtigen psycho-sozialen Beratungsstellen und auch ihr eigener Infolyer mit im dortigen Broschürenständer** zu finden sind. Bei entsprechenden Nachfragen von Bürger/-innen leiten die Kolleginnen aus dem Bürgerbüro diese gern an die GB in Mildstedt weiter. Im Jahr 2024 nutzten zwei Kolleginnen aus Friedrichstadt das Beratungsangebot der GB und kamen zu vertraulichen Gesprächen in ihr Büro.





Im Jahr 2024 gab es in Friedrichstadt auf Initiative von Bürgermeister Tietgen eine Reihe von gut besuchten Veranstaltungen, wie auch den **„Tag des offenen Rathauses“** im Oktober, für den die GB ebenso wie das Bau- und Ordnungsamt zur Teilnahme angesprochen wurde. Ausgestattet mit einer ganzen Reihe von Infoflyern und der bunten Regenbogenfahne der Queer-Bewegung als Tischdecke gestaltete sie dann ihren Infostand im Ratssaal im 2. Stock, wo auch die Kommunalpolitiker/-innen Rede und Antwort standen. „In drei Stunden habe ich 80 lila GB-Kugelschreiber mit Infomaterial und oft guten Gesprächen an interessierte Gäste verteilt“, freute sich die GB über die gute Resonanz! Bei einer Wiederholung ist sie gern wieder mit dabei.

Gemeinsam mit Uta Hippler, der Leiterin der Stadtbücherei im Friedrichstädter Rathaus, plant die GB zum **Internationalen Frauentag am 8. März 2025 eine spannende Veranstaltung** – die Planungen dafür beginnen im Januar.

- **Fortbildungen der GB in 2023 und 2024**

Aufgrund ihrer längerwierigen Erkrankung konnte die GB in diesem Berichtszeitraum selber nur an **zwei digitalen Fortbildungen** teilnehmen, die sich als Angebotsform auch nach dem Ende der Corona-Pandemie ja sehr etabliert haben, weil es eben sehr zeit- und nervensparend ist, sich lange Anfahrtswege zu ersparen. Zum einen absolvierte sie eine qualitativ sehr gute Fortbildung in zwei Vormittagsblöcken zum **sensiblen Thema des Umgangs mit und der qualifizierten Hilfestellung bei psychischen Erkrankungen von Menschen am Arbeitsplatz** mit einer Dipl.-Psychologin aus Bayern.

Zum anderen holte sich die GB neues Wissen zu dem leider immer bedrohlicher werdenden **Thema der Gefährdung von Gleichstellungsbeauftragten und anderen Menschen, die in Deutschland und anderswo für die Frauenrechte und Gleichberechtigung kämpfen, durch rechtsnationale gewalttätige politische Gruppierungen oder Parteien wie die AfD**. Auch dieses digitale Seminar bot mit seinen verschiedenen, sehr kompetenten und mit der rechten Szene erfahrenen Referent/-innen einen hohen Erkenntnisgewinn.

- **Presse- und Öffentlichkeitsarbeit**

Die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit ist besonders wichtig, um die **Aufgabenstellung der GB und die Themen der Gleichstellung** bei den Bürgerinnen und Bürgern im Amtsgebiet und darüber hinaus zu platzieren und das Bewusstsein dafür zu schärfen. **Ein probates Mittel der Öffentlichkeitsarbeit sind der GB-Flyer und Handzettel zu verschiedenen aktuellen Themen**, ebenso wie die **Internetseiten der GB innerhalb der Homepage des Amtes**, auf denen unter „Aktuelles/ Veranstaltungen“ auch laufend auf interessante Termine, Themen und Aktionen hingewiesen wird. Der **gesamte Internetauftritt des Amtes Nordsee-Treene**, ist unter [www.amt-nordsee-treene.de](http://www.amt-nordsee-treene.de) zu sehen und wird gut genutzt. Auch die allgemeinen Infoseiten der GB, die unter der Rubrik „Amtsverwaltung“ und dann „Gleichstellung“ zu finden sind, sind sehr funktional und bürgernah gestaltet. Finden **Veranstaltungen der GB in Kooperation mit anderen** statt, so wie z.B. der jüngste SV-Kursus in Mildstedt mit dem hiesigen TSV, so werden von diesen sinnvollerweise auch ihre **vielfältigen Social-media-Kanäle zur Öffentlichkeitsarbeit** genutzt.

Die **Infoständer der GB** beim Bürgerbüro und im kleinen Foyer vor dem Büro der GB (Raum 44 im 1. Stock beim Sitzungssaal) werden jeweils aktuell mit Flyern bestückt, Plakate werden zum Teil auch am schwarzen Brett im Erdgeschoss ausgehängt. Ebenso werden auch die **drei Außenstellen des Bürgerbüros** in Friedrichstadt (*siehe dazu auch S. 16*), Hattstedt und auf Nordstrand regelmäßig von der GB mit wichtigen Infomaterialien versorgt.

**Stehen öffentliche Veranstaltungen** wie die „Gespräche für Frauen und Männer“ an, werden als **weitere Maßnahme an gut besuchten Stellen in Mildstedt und Husum gezielt farbige Handzettel und Plakate** (für den Wiedererkennungswert in dem immer selben Layout mit den immer an derselben Stelle platzierten Amtslogos!) **ausgelegt bzw. ausgehängt**. In den einzelnen Gemeinden werden die Handzettel in den zentralen Infokästen ausgehängt. Für die starke Außenwirkung der Veröffentlichungen hat das sog. **Corporate Design (CD)** bei den gestalterischen Richtlinien eine zentrale Bedeutung.



**Im Rahmen ihrer Öffentlichkeitsarbeit präsentiert die GB im Internet auch aktuelle Broschüren zu vielen Themen wie „Frauen im Netz“, „Scheidung – was tun?“, „Gendergerechte Sprache“ oder die markant in Lila und Türkis gehaltene Broschüre mit dem schönen Titel „Wat mutt, dat mutt!“ mit den Statements der Parteien zu den Landtagswahlen 2023 in S-H. Diese Broschüre wurde von der LAG der ha kommunalen GB – rund 80 gibt es im Land – erstellt. Andere, wie die zum Scheidungsrecht, werden von der BAG der GB veröffentlicht. So ist eine breite und aktuelle Themenvielfalt für die Nutzer-innen und Nutzer gewährleistet. Sie können sich die Broschüren hier schnell downloaden oder auch im Büro der GB in gedruckter Form erhalten, was manchmal ja sinnvoller erscheint --- zumindest bei älteren Semestern!**

**Auch der Hinweis im Internet auf wichtige Themenkampagnen zu immer wiederkehrenden Jahrestagen wie zum weltweiten Frauentag am 8. März, dem deutschlandweiten „Tag gegen Homophobie“ am 17. Mai oder zur jährlichen Aktionswoche immer ab dem 25. November gegen Gewalt an Frauen gehört dazu. Hierzu hat die GB 2024 einen gut angenommenen Infostand mit zwei Kolleginnen vom Frauennotruf im Amtsfoyer gemacht, um wieder die schon gut bekannten Tüten mit Brötchen und Hilfenummern zu verteilen.**

**Als gelernter Tageszeitungsredakteurin fällt es der GB auch nicht schwer, immer wieder selber Presseartikel zu verfassen, wie z.B. den Bericht über die Wiederwahl der Amtsvorsteherin plus Fotos fürs Internet im Sommer 2023 oder jetzt ganz aktuell einen Artikel zum traurigen, aber besonders wichtigen, Thema der steigenden Gewalt gegen Frauen für die „NT Regional“ zum Jahreswechsel. Und die GB wird auch nicht müde, der HN-Redaktion immer wieder Veranstaltungsankündigungen oder Berichte über gelungene Aktionen zu schicken. Aber trotz guter persönlicher Kontakte bleibt der Erfolg nur mäßig. Für ein langes Interview im sh:z wechselte sie dann die Seiten und wurde zur Interviewten in einem Streitgespräch zur gendersensiblen Sprache mit CDU-MdB C. Kloß. Die „Tipps aus der Praxis für profess. Pressearbeit“, eigentlich fürs Onlineseminar, sind übrigens bei ihr erhältlich!**

### 3. Inhaltliche Schwerpunkte und Projekte für 2025

- **Jetzt endlich! – 25 Jahre hauptamtliche GB-Arbeit werden gefeiert**

**Fünf Jahre später als eigentlich geplant, soll jetzt am 3. April 2025 Jubiläum gefeiert werden bei der hauptamtlichen Gleichstellungsarbeit im Amt, denn diese hat in diesem Monat ihr nunmehr 25-jähriges Jubiläum. Im April 2020 gab es für das Fest zum 20. Geburtstag ja leider dank des Corona-Ausbruchs keine Chance! „Aber das wird jetzt richtig toll nachgeholt mit einer spannenden Lesung der Autorin Amelia Martin aus ihrem neuen Roman ‚Die Farben der Wüste‘ über das Leben der rebellischen Künstlerin Georgia O’Keefe in den 20-ern in Mexiko!“, verspricht die GB einen unterhaltsamen Abend. Zu Beginn wollen Amtsvorsteherin Eva-Maria Kühl und sie gern mit einem Glas Sekt mit ihren Gästen im Mildstedter Kirchspielskrug anstoßen und etwas die Historie der hauptamtlichen GB-Arbeit im Amt Revue passieren lassen!**

- **Workshop für Existenzgründerinnen**

**Im Rahmen ihrer Reihe „Gespräche für Frauen“ plant die GB für 2025 nun einen Workshop für potentielle Existenzgründerinnen. Referentin soll die Hochschullehrerin Dr. Kirsten Mikkelsen von der EU-Universität Flensburg sein, die grundlegende Praxistipps für den Einstieg in die Selbständigkeit geben wird, so dass die Teilnehmerinnen am Ende sogar schon mit einem ersten Master-Plan für ihr Start-up-Unternehmen nach Hause gehen können. Diese interessante Veranstaltung war eigentlich schon für 2021 geplant.**

- **Beratungsangebote zusammen mit „Frau und Beruf“**

**Gemeinsam mit der Beratungsstelle „Frau und Beruf“ plant die GB in 2025 eine Reihe von Veranstaltungen in den größeren Gemeinden des Amtsgebietes. Hier soll es darum gehen, im ländlichen Raum das professionelle Beratungsangebot von „Frau und Beruf“ bekannter zu machen und gerade älteren Frauen erste wertvolle Hilfen z.B. beim Wiedereinstieg in den Beruf nach Krankheit oder längerer Arbeitslosigkeit und nach Elternzeit zu geben.**



### **Armutsrisiko für (alleinerziehende) Frauen/ Kinderarmut**

**Knapp 90 Prozent aller Alleinerziehenden in Deutschland sind Mütter; sehr viele von Ihnen leben mit ihren Kindern in prekären Einkommens- und Lebenssituationen. Und auch in Schleswig-Holstein nimmt das Armutsrisiko - sogar schon für die Jüngsten, die Mädchen und Jungen, immer mehr zu, wie ein Bericht der Landesregierung bereits 2018 eindringlich belegte.**

**Doch nicht nur die Armut in dieser Lebensphase, sondern auch die Altersarmut ist in Deutschland weiblich; viele ältere Frauen haben durch langjährige Teilzeitarbeit oder komplett fehlende Einzahlungszeiten (Sorge- und Pflegearbeit in der Familie) nur sehr geringe Renten, von denen allein sie nicht oder nur sehr schlecht leben können – das Existenzminimum wird womöglich sogar unterschritten. Darum möchte sich die GB dieses Themas auch für Gemeinden des Amtes Nordsee-Treene annehmen, die Situation analysieren und – gemeinsam mit anderen Verantwortlichen in Institutionen – über neue Wege nachdenken. Dafür sind nicht nur die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister, sondern auch diverse soziale Verbände und Vereine, die Kirchengemeinden u.a. vor Ort wichtige Ansprechpersonen.**

- **Neuer Treffpunkt für Frauen aller Generationen**

**In 2025/2026 möchte die GB einen neuen Treffpunkt für Bürgerinnen aus den Gemeinden des Amtsgebietes anbieten. In einer Art Frauen-Café könnten sich Frauen aller Generationen zusammenfinden, um in diesem geschützten Rahmen über vielfältige Themen zu sprechen. Zunächst ist an zwei Treffen im Jahr, an zentraler Stelle, wie z.B. in Mildstedt, gedacht. Die GB will bei diesen Treffen aktuelle Impulse geben und mit allen ins Gespräch kommen.**

- **Gemeinsame Treffen für Flüchtlingsfrauen im Amtsgebiet**

**Seit 2017 nimmt die GB an den Sitzungen der Asylrunde (Funktionsraum 5 mit den Ämtern Nordsee-Treene und Viöl und der Stadt Husum) teil, um sich dort speziell um die Themen und Problemstellungen von Flüchtlingsfrauen**



**und -mädchen** zu kümmern. Mit ihrer Kollegin von der Stadt Husum hat sie für diese Runde bereits eine Vorstellung der für die Unterstützung von Frauen besonders relevanten Beratungsstellen im Funktionsraum 5 organisiert.

Ferner ist die GB auch schon seit 2013 Teilnehmerin des AK „**Mädchen und Frauen**“, der sich neben noch drei weiteren Arbeitskreisen im Rahmen der Umsetzung des Nationalen Integrationsplanes (NIP) auf Kreisebene gebildet hat. Gemeinsam werden hier notwendige **Hilfestellungen für Flüchtlingsfrauen und -kinder erarbeitet, z.B. zur besseren Gesundheitsfürsorge, zu Aus- und Fortbildung oder Studium, zu Sprachförderung oder Gewaltprävention.**

Für 2025/2026 plant die GB auch eine **Veranstaltung für die Flüchtlingsfrauen**, die entweder allein oder mit ihren Familien in Wohnungen im Amt leben. Ziel ist es, Kontakt unter den Frauen herzustellen, der sie unterstützt. Auch ehrenamtlich Helfende, die Kirchen und soziale Verbände sollen dabei sein.

**Die ehemalige Kaserne in Seeth ist ja als Folge der zweiten Flüchtlingswelle nach dem Ausbruch des Krieges in der Ukraine im Februar 2022 als Gemeinschaftsunterkunft des Landes „wiederbelebt“ worden.** Waren hier erst nur gut 100 Geflüchtete – vorwiegend Frauen mit ihren Kindern und alte Menschen – untergebracht, so stieg die Zahl der Flüchtlinge dort zum Herbst 2022 deutlich an. Ein psycho-soziales Unterstützungsangebot, gerade für die Frauen, ist hier von dem Träger Johanniter-Unfallhilfe schnell mit aufgebaut worden, genauso wie ein gutes Freizeitangebot für die Kinder.

- **Angebot zur Gewaltprävention mit Frauennotruf an Schule**

Im Jahr 2025 möchte die GB gemeinsam mit den Kolleginnen von der Frauenberatungsstelle und dem Frauennotruf in Husum **Infoworkshops in den höheren Klassen der Gemeinschaftsschule Mildstedt zu dem Thema Gewaltprävention** durchführen, durch die vor allem auf die Gefahren körperlicher und/ oder sexueller Gewalt für Mädchen und junge Frauen hingewiesen werden soll. Die GB wird dazu in Kürze Gespräche mit der Schulleiterin und dem Schulsozialarbeiter führen, um das Thema gemeinsam zu erörtern.



- **„Typisch Mädchen? Typisch Junge?!“: Alte und neue Rollenbilder diskutieren an weiterführenden Schulen**

Die GB plant für 2025/26 den **Start einer Veranstaltungsreihe in zwei weiterführenden Schulen** im Amtsgebiet, in Mildstedt und auf Nordstrand. In den Schulabgangsklassen (9. und 10. Klassen) soll das **Thema „Typisch Mädchen? Typisch Junge?!“** erörtert und diskutiert werden. Was heißt das eigentlich? Und wie können gängige Rollenklischees auch einmal aufgebrochen und dann gezielt sinnhaft verändert werden?

Gemeinsam mit den jeweiligen Schulsozialarbeiter/-innen und Gleichstellungsbeauftragten der Schulen soll ein Konzept erarbeitet werden, um das Thema des unterschiedlichen Rollenverhaltens inhaltlich und medial altersgemäß für die Jugend zu transportieren. Wichtig ist auch, dass diese Aktion den Schülerinnen und Schülern Spaß macht, damit sie auch motiviert sind, sich selber einzubringen und offen dafür, Neues zu lernen.

- **Immer wieder Probleme mit der Mobilität im ländlichen Raum: „Die langen Kurzstrecken der Frauen!“**

Auch im weitläufigen Raum des Amtsgebietes spielt die **Mobilität für die Bewohner/-innen** eine zentrale Rolle. Gerade die Frauen sind mit dem Auto viel unterwegs: der Nachwuchs wird gebracht und abgeholt, sei es zur KiTa, zur Schule oder zum Sport, Einkäufe müssen erledigt oder kranke Angehörige in Nachbarorten gepflegt werden – die langen Kurzstrecken der Frauen!

**Und auch für ihr eigenes berufliches Fortkommen kann diese Tatsache ein echter Nachteil sein:** relevante Fortbildungen können nur online erreicht, neue Arbeitsstellen nicht angetreten werden. Mit diesem wichtigen Thema will sich die GB gern 2026 befassen, näher hinschauen, analysieren und mit verschiedenen Akteuren in diesem Bereich ins Gespräch kommen.

Dabei ist auch der **Aspekt der Digitalisierung, der zunehmenden Möglichkeiten der Telearbeit** von Zuhause aus, mit zu bedenken. Hinzu kommt die



Tatsache, dass immer mehr Konsumartikel bequem von dem PC aus in den eigenen vier Wänden bestellt und auch Termine so organisiert werden.

Ist das wegen der größeren Bequemlichkeit wirklich nur ein Vorteil, gerade für die Frauen, oder steckt hier nicht auch die **Gefahr von Isolation und Vereinsamung** dahinter? Persönliche, emotional erlebte Kontakte zu anderen Menschen nehmen als Folge drastisch ab - die Kollegin im Betrieb fehlt einem sehr oder der angeregte Klönschnack im Laden zwischendurch.

- **Veranstaltung zum Thema „Gefahr durch Rechtspopulismus“ und hausinterner Infovortrag dazu für Amtsmitarbeitende**

Für das nächste Jahr plant die GB im Amtsgebiet eine **Veranstaltung mit dem Regionalen Beratungsteam (RBT) Schleswig-Holstein zum Thema „Gefahr durch Rechtspopulismus“**. Hierbei soll deutlich werden, in welchem Umfang und auf welche Art und Weise die Propaganda und Aktivitäten rechtsextremer Gruppierungen unsere Gesellschaft bereits wieder durchdringen, und zwar nicht nur in den Großstädten, sondern auch in den ländlichen Gemeinden. Hier tut Aufklärung Not, auch und gerade für junge Menschen, die oft aufgrund von eigener Perspektivlosigkeit und Unsicherheit besonders empfänglich für die rechtspopulistischen/ rechtsextremen Parolen und Versprechungen, aber auch für die Verherrlichung von Gewalttaten und Waffen zu sein scheinen, und sich in den entsprechenden Gruppen organisieren. Das RBT hat im Land vier Standorte: in Flensburg, Kiel, Neumünster und Itzehoe. Für Veranstaltungen in Nordfriesland sind die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen in Flensburg die Ansprechpersonen.

Die GB möchte 2025 mit dem RBT auch einen **hausinternen Vortrag für die Kolleginnen und Kollegen in der Amtsverwaltung** anbieten, um sie über die Gefahren rechtspopulistischer Strömungen in ländlichen Räumen zu informieren. Die Kolleg/-innen vom Ordnungsamt haben bereits wiederholt negative Erfahrungen mit Reichsbürger/-innen im Amtsgebiet machen müssen.





***Anregungen und Fragestellungen jederzeit gern an mich!***

**Sollten Sie als aktive Kommunalpolitikerinnen und Kommunalpolitiker vor Ort in unseren Amtsgemeinden noch Anregungen oder Ideen für Themen und Projekte haben, derer sich Ihre Gleichstellungsbeauftragte im neuen Jahr 2025 einmal annehmen könnte und sollte, bin ich Ihnen für eine Information sehr dankbar, denn ich freue mich über das Interesse an meiner Arbeit und ein Einbeziehen in die Themen- oder auch Problemstellungen, die Ihnen vor Ort besonders gut bekannt sind und am Herzen liegen!**

**Durch mein großes Netzwerk in alle Richtungen der sozial- und gleichstellungspolitischen, aber auch der psycho-sozialen Arbeit bin ich sehr gut in der Lage, Ihnen zudem bei bedrückenden Problemen der jungen und älteren Menschen in Ihren Gemeinden zielgenau und fachkundig zu helfen.**

**Scheuen Sie sich also nicht, dies – natürlich immer nach Rücksprache mit den Betroffenen – in Anspruch zu nehmen! Dies gilt auch bei Ihnen bekannten Fällen von Antidiskriminierung und Herabsetzung von Menschen in Ihren Kommunen – Hilfe tut oft wirklich Not!**

***Mit allen guten Wünschen für Ihr neues Jahr!***

***Kirsten Schöttler-Martin***

***Mildstedt, im Dezember 2024***



Amt Nordsee-Treene



Die Gleichstellungsbeauftragte

*Herzlichen Glückwunsch  
allen Frauen und Männern und  
divers-lebenden Menschen zum  
Weltfrauentag am 8. März 2025!*

